

Vorspeisen für Klang-Gourmets: PREVISIONS - open systems 2007

Aktuelle Musik, Performance, Klangkunst
3. November bis 6. Dezember 2007 | Dortmund | Essen |
Herne

Ein Blick nach vorn in die unbestimmte Zukunft – mit PreVisions hat sich open systems, das Festival experimenteller und zukunftsweisender kultureller Ausdrucksformen im Ruhrgebiet, ein kleines, aber feines Geschenk zum 10. Geburtstag gegönnt: Aus Vorläufigem, Vorzeitigem, Weitreichendem und Uneigentlichem schöpft das Programm und stellt Ansätze im Bereich der aktuellen Musik und Klangkunst zur Diskussion.

Höhepunkte der sieben Abende sind u.a. BIGBANDTRONICS, ein Konzert der hr-Bigband mit dem Trio nuBox und DJ Illvibe; BODY DISTANCE BETWEEN THE MINDS, ein Tanzstück der DIN A13 tanzcompany; DER ANDERE KÖRPER, die Deutschlandpremiere eines Tanzfilms von Gerhard Schick; ein visuelles Konzert mit Musik von Mini-Solar-Robotern sowie ein Konzert von BassDrumBone, dem Trio um den Posaunisten Ray Anderson.

Etablierte Musiker, aber auch junge und unbekanntere Komponisten, Interpreten und Performer gewähren mit einem Programm jenseits des Herkömmlichen Ausblicke auf die Möglichkeiten von morgen. Sie treten in Dialog mit verschiedenen Musik- und Kunstformen - open systems fungiert vor allem als Labor der Interaktion und Vernetzung. Karl-Heinz Blomann, künstlerischer Leiter von open systems: "Als ein Vorfeld kreativen Quellmaterials bietet PreVisions Potenziale und Ideen, aus denen - auch im Hinblick auf die Kulturhauptstadt RUHR 2010 - zukünftig breit geschöpft werden könnte."

PreVisions - open systems 2007 ist eine Veranstaltung von open systems e.V. in Kooperation mit dem Festival November Music (`s-Hertogenbosch, NL), AufRuhr Records (Essen), dem Folkwang Tanzstudio (Essen), den Flottmann-Hallen (Herne) und mex e.V. (Dortmund). PreVisions - open systems 2007 wird gefördert von der Stadt Herne / Fachbereich Kultur,

der Emschergenossenschaft, Essen und der G. D. Baedeker-Stiftung, Essen.

Das ausführliche Programm findet sich unter www.emscher-reloaded.eu

PERFORMANCE AT NO PLACES

DIN A13 tanzcompany | Deutschlandpremiere Tanzfilm DER ANDERE KÖRPER | Nederlands Vocaal Laboratorium | DJ Gärtner der LüsteHerne | Samstag, 3. November | 19:00 Uhr
Künstlerzeche Unser Fritz, Alleestr. 50/Grimberger Feld |
Eintritt: Euro 10/8 erm.

Karten nur an der Abendkasse ab 18:30 Uhr

Die unerfüllte Sehnsucht nach leidenschaftlicher Berührung – das Thema der ersten Performance des NO PLACES Abends von open systems PreVisions ist auch der rote Faden für diesen Samstag.

Bildwelten voll zärtlicher Gefühle, die jedoch schnell in aggressive Kämpfe um Anerkennung umschlagen können: BODY DISTANCE BETWEEN THE MINDS, ein Beziehungstück der DIN A13 tanzcompany, erzählt von Nähe, die aufgrund übertriebener Erwartungen doch distanziert bleibt. Es tanzen Gerda König und Marc Stuhlmann, die beiden haben die Choreographie gemeinsam mit Dominic Muscat entwickelt. Die DIN A13 tanzcompany aus Köln wurde 1995 von Gerda König gegründet und ist eines der wenigen "mixed-abled" Tanzensembles weltweit. Seinen internationalen Erfolg verdankt es der Erweiterung der Ästhetik der zeitgenössischen Choreographie durch die einzigartige Verbindung von Tänzern mit unterschiedlichen Ausdruck- und Bewegungsqualitäten. In Kooperation mit der Stadt Herne (Flottmann-Hallen).

Das selbstbewusste Herzeigen des deformierten, anderen Körpers ist selbst in unserer liberalen Gesellschaft ein Tabu. Mit ihrer DIN A 13 tanzcompany hat sich die Tänzerin und Choreographin Gerda König auf Einladung des Goethe-Institutes zwei Monate im scheinbar tabulosen Brasilien aufgehalten und ein neues Stück erarbeitet. Tänzer mit und

ohne körperliche Besonderheiten treffen im Mutterland des Körperkults aufeinander: Tanz und Tabu in Sao Paulo - DER ANDERE KÖRPER, ein Tanzdokumentarfilm von Gerhard Schick, begleitet den künstlerischen Prozess von den mitunter heiklen Probensituationen bis hin zur gefeierten Premiere des Stücks. Die Koproduktion mit dem Goethe-Institut hat in Herne ihre Deutschland-Premiere. Sie zeigt, wie es Gerda König schafft, emotional zu packen und nachhaltig zu verunsichern und Schönheitsvorstellungen auf kunstvolle und mitunter schmerzhaft Weise zu hinterfragen.

"FrauenStimmenFarben" - das für den Abend in der Künstlerzeche entwickelte Programm des Nederlands Vocaal Laboratorium handelt von Zauber und Macht der menschlichen Stimme: "betörende" Musik von Georges Aperghis, John Cage, Manfred Trojahn, Karin Rehnqvist, Hanns Eisler, Henry Pousseur und Laszlo Kalmar sowie eigene Stimmkreationen, in Szene gesetzt von Bärbel Kühn. Atmen, zaghafte erste Töne, dann füllen die Stimmen der drei Sängerinnen Jennifer van der Hart, Bauwien van der Meer und Gudrun Burghofer den leeren Raum. Markenzeichen des Nederlands Vocaal Laboratorium ist der Mix von A-Capella-Gesang, Theaterelementen, Texten und Licht in einer einfachen, aber sehr direkten und bildhaften Inszenierung. Das Ensemble unter der Leitung von Romain Bischoff legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung und Präsentation von zeitgenössischer Vokalmusik. Interdisziplinäres Arbeiten jenseits allen Spartendenkens steht dabei im Vordergrund. In Kooperation mit November Music (NL).

Gott ist ein DJ - und der Gärtner der Lüste demzufolge auch. Ralf Ilgner, als DJ Gärtner der Lüste seit Jahren aus der Ruhrgebietsszene nicht mehr wegzudenken, kann vor allem eins: "Ohren für frische Klänge öffnen und nicht zuletzt gute Laune verbreiten" (Jazz Thing 2/2007).

Ralf Ilgner, u. a. Musikredakteur beim WDR, ist profunder Musikliebhaber und guter Beobachter zugleich: "Musik muss was Üppiges haben. Sie muss Lust machen zu kosten und Genüsse bieten. Und der Gärtner ist derjenige, der für die optimalen Bedingungen sorgt." Konzeptionell zeichnen sich Gärtner-der-Lüste-Sets durch ein

historisch-pädagogisches Augenzwinkern und unbedingte Tanzbarkeit aus, die richtige Mischung aus genießerischem Zuhören und gepflegter Clubaktion - Loungen auf höchstem Niveau.

no places ist ein neues Element des Festivals open systems, das sich im Rahmen des Projekts emscher:reloaded künstlerisch mit dem Wandel und den Visionen im Neuen Emschertal auseinandersetzt. no places realisiert Performancekonzepte an im Übergangsstadium befindlichen Orten, die in der Nähe und auf der Insel zwischen Emscher und Rhein-Herne-Kanal liegen.

BASSDRUMBONE

Ray Anderson, Posaune; Mark Helias, Bass; Gerry Hemingway, Schlagzeug
Herne | Sonntag, 4. November | 19:00 Uhr
Flottmann-Hallen, Flottmannstr. 94 | Eintritt: Euro 16/12 erm.
Kartenvorbestellung 02323-162953

"New Jazz, der genauso warmherzig, wie intelligent ist" (New York Times) - BassDrumBone hat einen einzigartigen Sound. Das Trio um den legendären Posaunisten Ray Anderson kombiniert improvisierten aktuellen Jazz mit Entwicklungen der Neuen Musik. Seit 1975 spielen BassDrumBone zusammen - die musikalische Spielweise dreier Ausnahmekünstler, die parallel eine erfolgreiche Solokarriere verfolgen. Das Kollektiv, dem neben Ray Anderson noch Mark Helias (Bass) und Gerry Hemingway (Schlagzeug) angehören, verbindet "technisch vortrefflich, historisch weltgewandt" (Jazz Journal International) die Stilrichtungen des Jazz - und überträgt den Spaß auf höchstem musikalischen Level vor allem auf die Zuhörer. In Herne zeigen BassDrumBone, was sie am Besten können: "außergewöhnlich gute Musik, mutig gespielt und straff aufeinander abgestimmt" (Cadence). In Kooperation mit AufRuhr Records.

DIALOGUE – SPECIAL NIGHT

Ein Projekt zum Thema Improvisation in Kooperation mit dem Folkwang Tanzstudio Essen

Essen | Samstag, 10. November | 18 - 24 Uhr

Forum Kunst & Architektur, Kopstadtplatz 12 | Eintritt: Euro 16/12 erm.

Kartenvorbestellungen: 0201-61619885 | Abendkasse ab 18:00 Uhr

Eine große Feier im Herzen der Essener City - mit besonderen Gästen, einer langen Festtafel und einem großen Topf Suppe: Treffpunkt für Tänzer, Musiker und Zuschauer, darunter das Ensemble des Folkwang Tanzstudios sowie Peter Eisold (Perkussion), Jürgen Kohl (Stimme), Michael Rodach (Gitarre) und Noline Soeter (Violine). In wechselnden Kombinationen treten die Akteure in einen Dialog, der sich überraschend ergibt. Im Mittelpunkt steht die Begegnung zwischen jeweils zwei Tänzern oder einem Tänzer und einem Musiker. Der Moment der Begegnung wird in Bewegung oder Musik umgesetzt. Keiner weiß, wen er am Abend treffen und wie sich diese Begegnung künstlerisch gestalten wird. Jedes Duett ist ein Blind Date, eine Improvisation aus der unmittelbaren Situation heraus. Wie im wirklichen Leben können sich zwei finden oder auch nicht. Das Publikum darf Zeuge dieser Begegnungen sein – jederzeit und so lange es möchte.

Die SPECIAL NIGHT ist das Finale des DIALOGE-Projekts des Folkwang Tanzstudios, Künstlerische Leitung Henrietta Horn, das bereits am 06.11.2007 beginnt. Die SPECIAL NIGHT wird gemeinsam mit open systems e.V. durchgeführt.

DER DRITTE HAMMERSCHLAG

Ein Hörstück von Karl-Heinz Blomann; Georg Gräwe, Klavier
COMPOSERS CLUB

Neue Musik aus dem Revier und den Niederlanden

Herne | Sonntag, 18. November 2007 | 19:00 Uhr

Flottmann-Hallen, Flottmannstr. 94 | Eintritt: Euro 12/8 erm.

Kartenvorbestellung: 02323-162953 | Abendkasse ab 18:00 Uhr

Hammerschläge - Schicksalsschläge? "Meine Sechste wird Rätsel aufgeben, an die sich nur eine Generation heranwagen darf, die meine ersten fünf in sich aufgenommen und verdaut

hat", sagte Gustav Mahler über seine Symphonie, die oft mit dem Untertitel "Die Tragische" versehen wird. Insbesondere die drei Hammerschläge im letzten Satz der Sinfonie sind noch heute Anlass für Vermutungen und Spekulationen. Mit dem Hörstück DER DRITTE HAMMERSCHLAG begibt sich Karl Heinz Blomann auf die Spuren dieses Mysteriums. In der Live-Version interpretiert und improvisiert Georg Gräwe, Klavier, ausgehend von der Klavierfassung der 6. Symphonie. Er untersucht das dichte Netz der Anspielungen, verstrickt sich in Mahlers musikalischer Psyche und stellt sich der Herausforderung der Hammerschläge. Auf den verschiedenen Klangebenen der Sprach- und Klavierimprovisation entwickelt sich im Schatten des 3. Hammerschlags eine neue Dramaturgie.

Frischgeschaffene Werke der jungen Komponisten Holger Klaus, Oliver Korte und Gordon Kampe, sozusagen neue Neue Musik, stellt die in Essen lebende taiwanesischen Pianistin Hui-Ping Lang beim COMPOSERS CLUB vor.

Holger Klaus (geb. 1970), der u.a. bei Adriana Hölzky und Nicolaus A. Huber studierte, assoziierte beim Komponieren von WINGS (SCHWINGEN) Flügelbewegungen, Sehnsucht und Leichtigkeit. Er empfiehlt: "Genießen Sie die Musik und bewundern Sie die Hände der Pianistin!" Oliver Korte (geb. 1969), Professor für Musiktheorie in Lübeck, schrieb sein Stück ZÖGERN...SCHWEIGEN in einem stillen, verschneiten Wiener Winter. Undeutliche Erinnerungen an eine musikalische Sprache, deren Bedeutung verschüttet ist, finden in flüchtigen Partikeln eines barocken Triosatz und einem walzerartigen Rhythmus ihren Ausdruck. Der in Herne geborene Gordon Kampe (geb. 1976) ist ganz entschieden im Hier und Jetzt angekommen. Sein Stück THE INCREDIBLE NIGHTCRAWLER wurde vom gleichnamigen Comic-Superhelden und Mitglied der X-Men inspiriert.

Die niederländische Komponistin und Violinistin Nicoline Soeter (geb. 1974) präsentiert selbst ihr aktuellstes, im Oktober entstehendes Stück, begleitet von dem Akkordeonisten Merijn Bisschops. Sie sagt: "Ich liebe es, den Klang von Instrumenten durch elektronische Verstärkung zu verändern um Sounds zu

erzielen, die nahe an der Haut des Instruments sind." In Kooperation mit November Music (NL).

THE BEAUTY OF REDUCTION

Very Slow Disco Suite | Musik von Antoine Beuger | Musik mit Mini-Solar-Robotern

Dortmund | Freitag, 30. November 2007 | 20:00 Uhr

Mex-Keller im Künstlerhaus, Sunderweg 1 | Eintritt: Euro 8/6 erm.

Karten nur an der Abendkasse ab 19.30 Uhr

Entschleunigung, Reduktion, die Grenze zwischen Noch-Nicht und Nicht-Mehr - drei Ensembles zeigen auf unterschiedliche Weise die Schönheit der Reduktion - THE BEAUTY OF REDUCTION. In Kooperation mit mex e.V.

Disco mal ganz anders: Guy de Bièvre, Anne La Berge und Xavier Verhelst aus Belgien spielen die VERY SLOW DISCO SUITE mit Flöte, Bass und Hawaii-Gitarre. Sie verlangsamen Discomusik auf 20 BPM (Beats per Minute). Dirigiert wird das Konzert von einem Microcontroller, der entscheidet, welcher Musiker zu welchem Zeitpunkt welchen Ausschnitt der Partitur auf welche Art zu spielen hat.

"Mich interessiert eine Musik, in der das Erscheinen der Klänge mit ihrem Verschwinden zusammenfällt", sagt Komponist Antoine Beuger. Die Musik des Niederländers, von ihm selbst mit Flöte und Sprechstimme aufgeführt, hinterfragt auf spannende Weise Zeit und Gegenwart. Beuger (*1955) studierte Komposition am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam. Uraufführungen u.a. bei den Donaueschinger Musiktagen.

Vom Licht zum Leben erweckt – Mini-Solar-Roboter bewegen sich auf den Projektionsflächen von Tageslichtprojektoren und erzeugen dabei leise, filigrane Klänge. Ihre Kommandos erhalten die Roboter von den Künstlern Ralf Schreiber und Tina Tonagel sowie dem Neuroinformatiker Christian Faubel, die die Roboter gebaut haben. Die entstehenden Bild-Projektionen sind

überraschend malerische und ungefilterte Echtzeit-
Impressionen der Klangerzeugung und deren Manipulation.

BIGBANDTRONICS

Die hr-Bigband feat. nuBox & DJ Illvibe

Herne | Donnerstag 6. Dezember | 20:00 Uhr

Flottmann-Hallen, Flottmannstr. 94 | Eintritt: Euro 19/15 erm.

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen | Abendkasse ab
19 Uhr

"Präzise eingesetzte Samples, wilde Scratchings und entfesselte Elektronik verbündeten sich mit aufregend getönten Bläserflächen" schwärmte das Magazin Jazzthing - BIGBANDTRONICS, die durchkomponierte Suite für Jazzorchester, verbindet die hr-bigband mit dem Trio nuBox um den Trompeter Reiner Winterschladen und der Turntable-Improvisationskunst von DJ Illvibe. Arrangiert hat das Crossover aus Elektronik und Bigband, Sampling und Jazz der Dirigent Ed Partyka. nuBox, die zunächst Blue Box hießen und in den 80er Jahren Vorreiter des Acid-Jazz waren, orientierten sich seit 2004 stärker in elektronische Richtung. Das Aufeinandertreffen mit dem in Berlin ansässigen DJ Illvibe, Sohn des legendären Jazzpianisten Alexander von Schlippenbach, führte zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit, die schließlich in das Projekt BIGBANDTRONICS mündete - "Beste Avantgarde" urteilte die FAZ. In Kooperation mit AufRuhr Records.

Veranstalter:

PreVisions - open systems 2007

open systems e.V.

Rüttenscheider Straße 166

45131 Essen

fon 0201 4513630

fax 0201 45136317

info@festival-open-systems.de

www.emscher-reloaded.eu

Pressekontakt:

TELEVISOR Mediendienstleistungen GmbH

Ina Höffken + Michael P. Aust

Trajanstr. 27

50678 Köln

HRB 27204 AG Köln

Geschäftsführer: Markus Aust I Dipl.-Kfm. Michael P. Aust

fon 0221 931844 0

fax 0221 931844 9

opensystems@televisor.de

www.televisor.de